

Presseinformation

AIDC-Report 2021/2022: Internationale Standardisierung im Umfeld von *Automatic Identification and Data Capture*

(2022/02 – AIM – pa - Stand: 31.03.2022)

Lampertheim, 31. März 2022 – Der Industrieverband AIM-D unterstützt jedes Jahr die Aktualisierung des *AIDC-Reports* (Autor: Heinrich Oehlmann, Eurodata Council), der Einblicke in die Standardisierung auf internationalem Niveau gibt sowie Entwicklungen optimierter AIDC-Lösungen zeigt und Tipps zur unverwechselbaren Kennzeichnung und Identifikation gibt. Hintergrund des *AIDC-Report 2021/2022* sind neben den Aktivitäten internationaler Standardisierungsgremien die Aktivitäten der AIDC-Branche, also nicht zuletzt der AIM-Mitglieder, die Produkte, Lösungen und Dienstleistungen für automatische Identifikation (AutOID / AIDC) und mobile Systeme in diesen Technologiefeldern bieten: Optical Readable Media (Barcodes, zweidimensionale (2D) Codes etc.), RFID*, NFC*, RTLS* und industrielle Sensorik. Darüber hinaus stehen u.a. Themenkomplexe wie „AutOID & Security“, „Interoperabilität“ (OPC UA), „Energy Harvesting“, „AutOID & KI“ und „AutOID & Robotik“ auf der Agenda des weltweit vertretenen Technologieverbandes.

AIDC (Automatische Identifikation und Datenerfassung) ist nicht nur ein Technologien-Bündel; AIDC ist eine Methode, Materialflussläufe und Versorgungsketten z.B. in Produktion, und Logistik zu steuern, zu sichern und Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten – und als *Enabling Technologies* für das IoT / IIoT stehen die AIDC-Technologien ebenfalls maßgeblich zur Verfügung.

AIDC-Report 2021/2022

Der AIDC-Report berichtet in regelmäßigen Abständen über Entwicklungen und Anwendungen auf dem Gebiet *Automatic Identification and Data Capture* (kurz: AIDC). Dazu gehören Barcode und RFID als Technologien in deren Rolle als Datenträger. Die Beiträge von Experten aus verschiedenen Gebieten und Nationen unterstreichen die Internationalität des Berichtes, der aus diesem Grund in Englischer Sprache verfasst ist.

Ausgewählte Highlights

- AIDC-Normen in der Anwendung; 5 Beispiele: Wie markieren AIDC-Hersteller?
- AIDC-Syntax und WEB-Syntax, Parallelität oder Verschmelzung
- ISO/IEC JTC1/SC 31 – ein Update zur Normierung
- CHINA-Initiative: "AIDC-Anwendung im Industriebau"

Presseinformation

- AIDC in regulierten Bereichen (Gesundheitswesen, Marine, Tabak, ...)
- Unique Device Identification (UDI) entwickelt sich in Asien
- Anhänge mit wertvollen Anwendungsinformationen

Interessierte finden den *AIDC-Report 2021/2022* im AIM-Download-Center im Internet.

Weitere Infos: info@aim-d.de und heinrich.oehlmann@e-d-c.info

/... Ende .../

* **Abkürzungen:** RFID: Radiofrequenz-Identifikation; NFC: Near Field Communication; RTLS: Real-Time Locating Systems; ORM: Optical Readable Media (Barcode, 2D Code, OCR u.a.); QR: Quick Response Code; OCR: Optical Code Recognition.

Pressekontakt: Peter Altes, Geschäftsführer AIM-D e.V.
Richard-Weber-Straße 29 – 68623 Lampertheim – Deutschland
Tel: +49 6206 131 77 – Fax: +49 6206 131 73 - Mobil: +49 171 174 16 87
E-Mail: info@AIM-D.de – Web: www.AIM-D.de

Über AIM: AIM-D e.V. (kurz: AIM) mit Sitz in Lampertheim (Süd-Hessen) ist der führende Industrieverband für Automatische Datenerfassung, Identifikation (AutoID) und Mobile IT-Systeme. Der Verband fördert den Einsatz und die Standardisierung von AutoID-Technologien und -Verfahren. Technologien wie RFID, NFC, Barcode, zweidimensionale Codes, industrielle Sensorik und RTLS (Real-Time Locating Systems) werden gleichermaßen gefördert. AIM repräsentiert rund 120 Mitglieder aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. AIM-Mitglieder sind Unternehmen aller Größenordnungen, die AutoID-Technologien und Produkte, Systeme und Dienstleistungen anbieten. Dazu gehören auch eine Reihe von Universitäts- und Forschungsinstituten sowie andere Verbände. Unter dem Dach von AIM Global und AIM Europe unterstützt AIM die globale Wettbewerbsfähigkeit seiner Mitglieder.